



# Prozessanalyse und -begleitung der Warnung der Bevölkerung in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

Wenn Gefahrenlagen auftreten, zählt jede Minute und eine verlässliche Warnung der Bevölkerung ist entscheidend. PROWARN untersucht Warnprozesse in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Im Fokus stehen vor allem die Kommunikation innerhalb von und zwischen warnenden BOS, Entscheidungsprozesse sowie der Umgang mit verschiedenen Warnmitteln und Technologien (z.B. MoWaS).

## Ziele

Die Ziele sind die **Analyse und Optimierung von Warnprozessen** in BOS für ausgewählte Gefahrenlagen. Hierzu wird ein **Schulungskonzept** für BOS zur Warnung der Bevölkerung erarbeitet.

## Das Projekt gliedert sich in vier Arbeitspakete (AP):

- **AP 1 – Analyse der Ausgangslage**
  - Auswertung von Dokumenten, Literaturrecherchen, Experteninterviews sowie ein erster Workshop mit BOS
- **AP 2 – Entwicklung von Optimierungsansätzen**
  - Erarbeitung von Optimierungsansätzen für den Warnprozess, Validierung in Fokusgruppendifkussionen in einem zweiten Workshop sowie Erarbeitung eines Kompetenzmodells
- **AP 3 – Entwicklung und Erprobung einer Schulung**
  - Konzeption, Durchführung und Evaluation einer Schulung zur Förderung der aktiven Warnkompetenz und Diskussion der Ergebnisse im dritten Workshop
- **AP 4 – Projektmanagement und Transfer**
  - Projektkoordination, Publikation der Projektergebnisse in Fachzeitschriften sowie weitere Öffentlichkeitsarbeit

Nach Projektabschluss werden die Ergebnisse **frei verfügbar** für BOS sein. Gemeinsam mit der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ) soll zudem erarbeitet werden, wie die Schulungsinhalte ins Kursangebot integriert werden können.

## Wie können BOS das Projekt unterstützen?

Neben den fest in das Projekt eingebundenen Praxispartnern werden deutschlandweit möglichst viele am Warnprozess beteiligte BOS gesucht, die **Dokumente zu diesem zur Verfügung stellen**. Dies können beispielsweise Warnkonzepte, Meldeordnungen, Verfahrensanweisungen, Leitfäden, Formulare, Vordrucke, Vorlagen für MoWaS, Prozessdokumentationen etc. auf Bundes-, Landes sowie Kommunalebene sein. Es besteht ebenso die Möglichkeit der Beteiligung an weiteren Projektarbeiten (z.B. **Experteninterviews**).



**Sie sind interessiert?  
Dann melden Sie sich gerne beim Projektteam!**

## Projektinformationen

|                     |                             |
|---------------------|-----------------------------|
| <b>Laufzeit</b>     | 01/2025 – 12/2027           |
| <b>Durchführung</b> | Universitätsmedizin Rostock |
| <b>Unterauftrag</b> | Team HF, Ludwigsburg        |
| <b>Fördersumme</b>  | 340.153,88 Euro             |



**Universitätsmedizin  
Rostock**



Human Factors – Forschung Beratung Training

Gefördert durch:



Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe

## Kontakte Projektteam

**Prof. Dr. Samuel Tomczyk**  
Universitätsmedizin Rostock  
Projektleitung

**Laura Schulz, M.Ed.**  
Universitätsmedizin Rostock  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

**Dr. Laura Künzer**  
Team Human Factors  
Partnerin

**Tel.:** 0381 494 9539

**E-Mail:** samuel.tomczyk@med.uni-rostock.de

**Tel.:** 0381 494 9515

**E-Mail:** laura.schulz3@med.uni-rostock.de

**Tel.:** 0721 66 090 616

**E-Mail:** laura.kuenzer@team-hf.de